



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

März 2015, Ausgabe 18/30

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

eine neue Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist nun vorbei. Deswegen erhalten Sie erneut ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Zusätzliche Mittel für Kommunen
2. Regionalisierungsmittel
3. Medizinische Versorgung
4. Diskussionsrunde zur Sterbehilfe
5. Termine

1. Zusätzliche Mittel für Kommunen

Neben dem 10 Milliarden Euro umfassenden Investitionspaket wollen wir den Kommunen 5 Milliarden Euro zusätzlich zur Verfügung stellen. Der Bund wird im Jahr 2017 – über die bereits vorgesehene 1 Milliarde Euro hinaus – weitere 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung stellen, mit denen Spielräume für Investitionen, z.B. in Straßen oder Breitbandangebote, geschaffen werden.

Ein Erfolg ist aus meiner Sicht aber vor allem, dass wir ein Sondervermögen in Höhe von 3,5 Milliarden Euro aufbauen werden. Diese Mittel sollen bis 2018 zur Förderung von Investitionen in finanzschwachen Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen. Mit dieser Konstruktion können berechnete Kommunen die Mittel direkt abrufen. Allerdings wird den Kom-

munen – ähnlich wie bei den Konjunkturpaketen – ein kleinerer Eigenbeitrag abverlangt.

Die Länder sind nicht involviert. Das hat den Vorteil, dass Mittel nicht zweckentfremdet oder gar einbehalten werden – so wie es in Schleswig-Holstein der Fall war.

Wir werden diese Bundesmittel in einem Nachtragshaushalt beschließen – weiterhin ohne neue Schulden.

2. Regionalisierungsmittel

Am Donnerstag haben wir die Erhöhung der sog. Regionalisierungsmittel beschlossen. Mit diesem Gesetz wird die Finanzierung des ÖPNV geregelt. Den Ländern stehen damit 109 Millionen Euro mehr zur Verfügung.

Ich erwarte, dass die Länder dieser Regelung im Bundesrat zustimmen – angesichts der milliardenschweren Entlastungen, die der Bund den Kommunen zukommen lässt. Eigentlich sind allein die Länder für die finanzielle Ausstattung von Städten und Gemeinden zuständig.

Weitergehende Wünsche der Länder sollen in den Beratungen zu den Bund-Länder-Finanzbeziehungen diskutiert werden.

3. Medizinische Versorgung

In erster Lesung haben wir in dieser Woche über weitere Verbesserungen im Gesundheitswesen debattiert. Zentral für uns ist eine flächendeckende, hochwertige medizinische Versorgung – unabhängig vom Alter, Einkommen oder Wohnort.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

Fax: 04321-996424

facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

Fax: 04522-7092

www.philipp-murmann.de



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

März 2015, Ausgabe 18/30

Ein besonderes Augenmerk für uns ist daher die drohende Unterversorgung mit Hausärzten – insbesondere im ländlichen Raum. Neben bürokratischen und finanziellen Erleichterungen wollen wir den Verantwortlichen vor Ort mehr Spielraum für Anreize schaffen, dass sich Ärzte auch in unterversorgten oder strukturschwachen Gebieten niederlassen. Bausteine dafür sind u.a. die Errichtung kommunaler medizinischer Versorgungszentren oder die Einbindung von Krankenhäusern in die ambulante Hilfe.

Zudem wollen wir die Rechte von Patienten stärken. Sogenannten Termin-Servicestellen sollen gesetzlich Versicherten innerhalb von 4 Wochen zu einem Termin bei einem niedergelassenen Facharzt oder im Krankenhaus verhelfen.

4. Diskussionsrunde zur Sterbehilfe

Am kommenden Dienstag, d. 10. März 2015, organisiere ich einen öffentlichen Termin zum Thema Sterbehilfe. Um 18 Uhr möchte ich in der Stadthalle (Galerie) Neumünster mit verschiedenen Gästen dieses sensible Thema diskutieren.

Bis zum Ende des Jahres wollen wir im Deutschen Bundestag eine Regelung bei der Sterbebegleitung auf den Weg bringen – und dabei gleichzeitig Palliativmedizin und das Hospizwesen stärken. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren. Ich freue mich auf Sie!

Wussten Sie schon, dass:

- Deutschland bei Patentanmeldungen weiterhin zur internationalen Spitzengruppe gehört? Hinter den USA und Japan lagen wir im Jahr 2014 mit knapp 32.000 Patentanmeldungen auf Platz 3. Weltweit gab es im vergangenen Jahr etwa 274.000 Patentanmeldungen.
- zwischen 1992 und 2012 die Quote von erwerbstätigen Frauen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren von 56 auf 68 Prozent gestiegen ist?

5. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite www.philipp-murmann.de:

- **07. März:** CDU Giekau
Frühlingsball
- **09. März:** CDU Schleswig-Holstein
GF Landesvorstand
- **09. März:** Haus und Grund Kiel
Parlamentarischer Abend
- **10. März:** *Diskussionsrunde zur Sterbehilfe in Neumünster*

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

Fax: 04321-996424

[facebook.com/mdbphilippmurmann](https://www.facebook.com/mdbphilippmurmann)

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

Fax: 04522-7092

www.philipp-murmann.de